



PRESSEMITTEILUNG

Rücktritt des Bundespräsidenten Köhler ist eine konsequente Entscheidung

Der Rücktritt des Bundespräsidenten Horst Köhler wegen seiner Äußerungen über die Notwendigkeit der Bundeswehr-Einsätze für wirtschaftliche Zwecke ist eine konsequente Entscheidung. Mit seinen Äußerungen hat Herr Bundespräsident -nach unserer Sicht- den Grundsatz der Friedenspolitik der Bundesrepublik Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg verletzt und die klare Grenze zwischen einem gerechtfertigten Verteidigungskrieg und einem unberechtigten Krieg zu wirtschaftlichen Zwecken eklatant überschritten. Als Bundespräsident und als moralische Instanz sollte er jeden Angriffskrieg, insbesondere Kriege zu wirtschaftlichen Zwecken strikt ablehnen und verurteilen. Unsere wirtschaftlichen Interessen in Deutschland dürfen auf gar keinen Fall wertvoller sein als das Leben der Menschen in anderen Ländern. Kein Grund bzw. kein Zweck darf das Töten unschuldiger Menschen legitimieren.

Nichtsdestotrotz verdient Bundespräsident Köhler mit seinem Rücktritt Respekt, weil er sich mit diesem klaren Schritt wieder konsequent zur bundesrepublikanischen Friedenstradition bekennt.

Gießen, den 31. Mai 2010

Ramazan Kuruyüz
Vorsitzender der IRH